

Finanz- und Rechnungswesen tägi sport fun kongress

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Zur Verbesserung der Aussagekraft des Finanz- und Rechnungswesens im Bereich tägi sind durch die Fachabteilung neue Instrumente erarbeitet worden, welche der Gemeinderat per 1. Januar 2011 realisieren will:

- Finanzbuchhaltung: neuer straffer Kontoplan
- mehrstufige Erfolgsrechnung mit Ergebnisausweis folgender Nebengeschäfte:
 - Warenhandel
 - Liegenschaftserfolg
 - Mietgeschäft Sportutensilien
- Lagerbuchhaltung (im Zusammenhang mit dem Warenhandel)
- Betriebsbuchhaltung
- Anlagebuchhaltung

I. Ausgangslage

Seit Bestehen des tägi sport fun kongress erfolgt die entsprechende Rechnungslegung nach den Vorschriften des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM). Hierbei sind für die einzelnen Teilbetriebe Dienststellen gebildet worden. Daraus ergibt sich für den Leser eine zusätzliche Information der Erfolgsrechnung, welche neben den Sacharten auch Auskünfte über die Rentabilität innerhalb der verschiedenen Sparten verspricht. Die versuchte Anknüpfung an eine Betriebsbuchhaltung ist nie gelungen, da einerseits weder eine sachliche Abgrenzung (kalkulatorische Kosten), noch eine verursachergerechte Zuteilung der Aufwendungen im HRM vorgesehen sind. Dies wurde auch bereits mehrfach im Einwohnerrat moniert.

Zur Erhöhung der Transparenz und zur Verbesserung des Kostencontrollings resp. der Datenermittlung für die Preiskalkulation hat der Gemeinderat entschieden, ab dem 1. Januar 2011 umfangreiche Änderungen des Finanz- und Rechnungswesens im Zusammenhang mit dem tägi umzusetzen. Die Ausgestaltung des Finanz- und Rechnungswesens liegt in der Kompetenz des Gemeinderates unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen des Gemeindeinspektorates. Da aber betreffend Finanzbuchhaltung auch eine Straffung des Kontoplane vorgesehen ist und das Budget durch den Einwohnerrat genehmigt wird, ist diese Änderung nach Abklärung mit der Revisionsstelle der Finanzkommission zur Kenntnis zu bringen. Der Gemeinderat will im Sinne der Transparenz diese Kenntnisnahme auch gleichzeitig dem gesamten Einwohnerrat ermöglichen.

II. Betriebsbuchhaltung

Zum Aufbau eines Kostencontrollings resp. zur Ermittlung der Kosten wird parallel zur Einführung des neuen Kontoplane der Finanzbuchhaltung eine Betriebsbuchhaltung geführt. Die feingegliederte Kostenstellenstruktur erlaubt es künftig, eine wirksame Kostensteuerung aufzubauen. Die Kostenträgerrechnung liefert einerseits die zur Preiskalkulation dringend notwendigen Basisinformationen und ermöglicht andererseits Rückschlüsse über die tatsächliche Rentabilität der Sparten zu ziehen.

III. Erfolgsrechnung (laufende Rechnung, Voranschlag)

Die Einführung einer Betriebsbuchhaltung erlaubt es, die Finanzbuchhaltung zu straffen. Der umfangreiche Kontoplan des tägi von bisher neun Dienststellen und 167 Konti wird auf eine Dienststelle mit 49 Konti reduziert:

	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	VORANSCHLAG 2011		VORANSCHLAG 2010		RECHNUNG 2009	
KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
347	tägi sport fun kongress	3'147'542.00	2'018'100.00	3'244'782.00	1'866'300.00	3'395'915.71	1'928'408.70
300.00	Kommissionen	3'000.00		5'000.00		2'176.40	
301.01	Gehälter	1'460'000.00		1'402'000.00		1'450'348.90	
301.02	Dienstzulagen	13'000.00		13'000.00		12'920.00	
306.00	Dienstkleider	2'500.00		4'000.00		1'402.60	
309.00	Weiterbildung	3'900.00		3'900.00		1'756.50	
310.01	Büromaterial	60'685.00		74'180.00		61'171.11	
310.02	Warenaufwand	31'800.00		31'800.00		31'800.00	
311.01	Mobiliaranschaffungen	3'400.00		87'500.00		28'137.35	
311.02	Anschaffungen Maschinen						
311.03	Anschaffung Sportutensilien						
312.01	Strom	387'000.00		387'000.00		433'255.50	
312.02	Wasser	130'000.00		130'000.00		160'393.05	
312.03	Heizöl	100'000.00		100'000.00		99'773.65	
313.01	Betriebsmaterial	137'800.00		145'400.00		143'657.55	
314.01	Unterhalt Anlage	349'055.00		388'400.00		529'512.70	
315.01	Unterhalt Maschinen	21'300.00		26'400.00		23'165.10	
316.00	Mieten	13'000.00		13'000.00		13'652.50	
317.01	Spesenentschädigungen	2'000.00		2'000.00		1'015.20	
318.01	Dienstleistungen, Honorare	11'700.00		28'000.00		16'953.65	
318.10	Versicherungen	42'600.00		45'000.00		40'529.00	
319.01	übriger Sachaufwand	19'602.00		18'602.00		20'123.50	
319.02	ausserordentlicher Aufwand						
390.01	IV Werkhof	72'400.00		68'600.00		56'968.85	
390.02	IV EDV	2'800.00		3'000.00		2'258.00	
390.03	IV Feuerwehr	15'000.00		15'000.00		11'845.00	
390.04	IV übrige						
395.00	Soziallasten	265'000.00		253'000.00		253'099.60	
427.01	Pachtzins Restaurant		220'000.00		200'000.00		226'924.10
427.02	Mietertrag Personalhaus		62'000.00		62'000.00		65'140.00
427.03	Mietertrag Hallenbad		3'000.00		0.00		3'081.00
427.04	Mietertrag Kunsteisbahn						
427.05	Mietertrag Sommernutzung KEB		23'000.00		23'000.00		22'460.00
427.05	Mietertrag Saal		300'000.00		250'000.00		297'612.50
427.06	Mietertrag Sporthalle		130'000.00		130'000.00		128'231.70

434.01	Mietertrag Sportutensilien KEB		100'000.00		100'000.00		95'114.00
434.02	Mietertrag Sportutensilien HB						
434.03	Eintritte Gartenbad		222'000.00		226'500.00		209'039.75
434.04	Eintritte Kunsteisbahn		176'500.00		175'500.00		169'399.40
434.05	Eintritte Hallenbad		392'000.00		390'000.00		384'566.70
434.06	Eintritte Sauna		94'500.00		94'500.00		87'272.50
434.07	Erlös Sommernutzung KEB		5'000.00		4'000.00		4'752.00
435.01	Warenertag HB		93'000.00		89'500.00		90'383.80
435.02	Warenertag Gartenbad						
436.01	Rückerstattungen		55'800.00		36'500.00		55'858.55
436.02	ausserordentlicher Ertrag						
439.01	Werbeerlös Kunsteisbahn		27'100.00		28'100.00		26'510.00
461.01	Sport-Toto-Beitrag						5'054.80
490.01	Interne Verrechnungen		1'700.00		1'700.00		1'411.10
491.01	IV Schulen und Vereine		112'500.00		55'000.00		55'596.80

Durch die Zusammenführung des Kontoplanes erfährt das Gesamtbudget des tägi gegenüber der vom Einwohnerrat verabschiedeten Form keine Änderung. Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass durch die Einführung per 1. Januar 2011 die direkte Vergleichbarkeit mit früheren Jahren zwar nicht mehr auf einen Blick gewährleistet ist, künftig die Kostentransparenz jedoch erheblich steigt. Diese Form der Rechnungslegung wird mit Erfolg bereits im EWW angewendet.

IV. Kontorahmen KMU

Es wird künftig in Anlehnung an den Kontorahmen für kleinere und mittlere Unternehmungen eine mehrstufige Erfolgsrechnung ausgewiesen, welche im neutralen Bereich zusätzlich die Ergebnisse folgender Nebengeschäfte ausweist:

- Warenhandel
- Liegenschaftserfolg
- Mietgeschäft Sportutensilien

V. Lagerbuchhaltung

Im tägi werden jährlich Fr. 100'000.00 im Warenhandel umgesetzt. Zur Ermittlung der Warenkosten (Betriebsbuchhaltung) und für die Erstellung des Wareninventars wird eine Hilfsbuchhaltung geführt, welche zusätzlich die Grundlagen für das Erstellen von Kennzahlen und Statistiken liefert.

VI. Anlagebuchhaltung

Zur Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen ist die Bildung einer Anlagebuchhaltung unabdingbar. Im Rahmen der Einführung des HRM2 im Jahre 2014 müssen ohnehin sämtliche Anlagen der Einwohnergemeinde erhoben und neu bewertet werden.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Von den Neuerungen im Finanz- und Rechnungswesen des tägi sport fun kongress wird Kenntnis genommen.

Wettingen, 11. November 2010

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Daniela Betschart
Gemeindeschreiber-Stv.